

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Literaturauswahl .....	XIII
Einleitung .....	1

### Kapitel I. Der Begriff des Rechts

§ 1. Grundsätzliches zur Begriffsbildung .....	3
I. Methode und Ziel der Begriffsbildung .....	3
II. Zweckmäßigkeit der Begriffe .....	4
§ 2. Recht als Gefüge faktischer Regelhaftigkeiten? .....	5
I. Der Rechtsbegriff des philosophischen Positivismus .....	5
II. Kritik .....	7
§ 3. Recht als Gefüge von Geboten? .....	9
I. Sein und Sollen .....	9
II. Neukantianische Rechtstheorien .....	10
III. Die Reine Rechtslehre .....	12
§ 4. Recht als verwirklichte Normenordnung .....	13
I. „Dialektische“ Rechtstheorien .....	14
II. Institutionelles Rechtsdenken .....	15
III. Rechtsverwirklichung durch Handeln .....	16

### Kapitel II. Insbesondere das Problem der Geltung („Recht und Sittlichkeit“)

§ 5. Begriffe der „Normgeltung“ .....	19
I. Wirksamkeit und normative Begründetheit .....	19
II. Die moralische Geltung .....	20
III. Die sozialetische Geltung .....	21
IV. Die Geltung als Zwangsregel („garantiertes Recht“) .....	24
§ 6. Konkurrenzen des Rechts mit außerrechtlichen Pflichten .....	28
I. Grundsätzliches .....	28
II. Zusammentreffen von rechtlichem Sollen und Gewissenspflichten? .....	29
III. Zusammentreffen von Recht und herrschender Moral? .....	30
IV. Konfliktlösungen innerhalb des Rechts .....	31
V. Ungelöste Konflikte .....	31
VI. Durchsetzung außerrechtlicher Normen gegen das Recht .....	33
VII. Durchsetzung des Rechts gegen außerrechtliche Normen .....	34

### Kapitel III. Das Recht und die Realitäten

§ 7. Die Sachbezogenheit des Rechts .....	37
I. Vorgegebenheiten .....	37
II. Die grundsätzliche Bindung des Rechts an die Realitäten .....	39

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Literaturlauswahl .....	XIII
Einleitung .....	1

## Kapitel I. Der Begriff des Rechts

§ 1. Grundsätzliches zur Begriffsbildung .....	3
I. Methode und Ziel der Begriffsbildung .....	3
II. Zweckmäßigkeit der Begriffe .....	4
§ 2. Recht als Gefüge faktischer Regelhaftigkeiten? .....	5
I. Der Rechtsbegriff des philosophischen Positivismus .....	5
II. Kritik .....	7
§ 3. Recht als Gefüge von Geboten? .....	9
I. Sein und Sollen .....	9
II. Neukantianische Rechtstheorien .....	10
III. Die Reine Rechtslehre .....	12
§ 4. Recht als verwirklichte Normenordnung .....	13
I. „Dialektische“ Rechtstheorien .....	14
II. Institutionelles Rechtsdenken .....	15
III. Rechtsverwirklichung durch Handeln .....	16

## Kapitel II. Insbesondere das Problem der Geltung („Recht und Sittlichkeit“)

§ 5. Begriffe der „Normgeltung“ .....	19
I. Wirksamkeit und normative Begründetheit .....	19
II. Die moralische Geltung .....	20
III. Die sozialetische Geltung .....	21
IV. Die Geltung als Zwangsregel („garantiertes Recht“) .....	24
§ 6. Konkurrenzen des Rechts mit außerrechtlichen Pflichten .....	28
I. Grundsätzliches .....	28
II. Zusammentreffen von rechtlichem Sollen und Gewissenspflichten? ...	29
III. Zusammentreffen von Recht und herrschender Moral? .....	30
IV. Konfliktlösungen innerhalb des Rechts .....	31
V. Ungelöste Konflikte .....	31
VI. Durchsetzung außerrechtlicher Normen gegen das Recht .....	33
VII. Durchsetzung des Rechts gegen außerrechtliche Normen .....	34

## Kapitel III. Das Recht und die Realitäten

§ 7. Die Sachbezogenheit des Rechts .....	37
I. Vorgegebenheiten .....	37
II. Die grundsätzliche Bindung des Rechts an die Realitäten .....	39

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Sachgebundenheit der Wirkungsmöglichkeit des Rechts .....	40
IV. Sachgebundenheit der Richtigkeit des Rechts .....	41
§ 8. Anthropologische Vorgegebenheiten .....	42
I. Der biologische Ansatz .....	43
II. Die Kulturbedingtheit der menschlichen Lebensweise .....	47
III. Animal rationale vel irrationale? .....	50
§ 9. Die Bedingtheit des Rechts durch Bedürfnisse .....	52
I. Grundgedanken .....	52
II. Die Umsetzung von Interessen in Recht .....	54
III. Die Unzulänglichkeit der genetischen Betrachtung .....	55
§ 10. Wechselbeziehungen zwischen Recht und gesellschaftlichen Tatsachen ...	56
I. Einfluß der gesellschaftlichen Tatsachen auf das Recht .....	56
II. Einfluß des Rechts auf die gesellschaftliche Wirklichkeit .....	57
III. Ein „sozialkybernetisches“ Modell .....	59

### **Kapitel IV. Die Gerechtigkeit**

§ 11. Das Legitimationsproblem .....	60
I. Die Unvermeidbarkeit der Gerechtigkeitsfrage .....	60
II. Legitimation in der „offenen Gesellschaft“ .....	61
III. Experimentierende Rechtsgewinnung .....	66

#### *A. Überkommene Lösungsansätze*

§ 12. Das Naturrecht .....	72
I. Grundsätzliches .....	72
II. Die vernünftige Weltordnung .....	73
III. Die göttliche Weltordnung .....	73
IV. Die Natur des Menschen .....	75
V. Die Natur der Sache .....	76
VI. Naturrechtskritik .....	77
§ 13. Die historische Vernünftigkeit .....	79
I. Die Lehre Hegels .....	79
II. Kritik .....	80
§ 14. Das größte Glück der größten Zahl .....	81
I. Grundgedanken .....	81
II. Kritik .....	82
§ 15. Die Allgemeinheit der Verhaltensrichtlinien .....	84
I. Grundgedanken .....	84
II. Kritik .....	85
§ 16. Die Gleichheit .....	86
I. Das Prinzip der Gegenseitigkeit (Talion, Goldene Regel) .....	87
II. Ausgleichende und verteilende Gerechtigkeit .....	88
III. Gerechtigkeit als Fairness .....	91
§ 17. Kulturbedingte Leitideen .....	93
I. Der ideologische Ansatz .....	93
II. Das Menschenbild im Recht .....	96

## Inhaltsverzeichnis

III. Grundlegende Zielvorstellungen der Rechtsgemeinschaft .....	98
IV. Sinnorientierung in der „offenen Gesellschaft“ .....	99

### B. Das Rechtsgefühl

§ 18. Grundlagen .....	100
I. Übersicht .....	100
II. Das Beispiel des Fallrechts .....	103
§ 19. Werterfahrung .....	106
I. Der empirische Ansatz .....	106
II. Erfahrungsinhalte .....	108
III. Unabhängigkeit der Werterfahrung von der Wertverwirklichung .....	108
IV. „Hinterfragbarkeit“ des Wertempfindens .....	109
§ 20. Grundlagen eines Konsenses .....	112
I. Konsensfähigkeit von Gerechtigkeitseinsichten .....	113
II. Zielkonflikte als relativierende Faktoren .....	114
III. Konsensleitende Grundsätze vernünftigen Entscheidens .....	115
IV. Institutionelle Absicherungen vernünftigen Entscheidens .....	119
§ 21. Die herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen .....	121
I. Maßgeblichkeit der herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen .....	121
II. Anhaltspunkte für die herrschenden Gerechtigkeitseinstellungen .....	124
III. Die Relativität herrschender Gerechtigkeitseinstellungen .....	126
IV. Irrwege der Sozialmoral .....	128
§ 22. „Gewagte“ Entscheidungen .....	129
I. Die „Beschränktheit“ des Rechtsgefühls .....	129
II. Gerechtigkeit und „gewagte“ Entscheidungen .....	129

### Kapitel V. Die Rechtssicherheit

§ 23. Grundsätzliche Bedeutung und Erscheinungsformen .....	131
I. Das Bedürfnis nach Orientierungssicherheit im allgemeinen .....	131
II. Funktion und Komponenten der Rechtssicherheit im besonderen .....	132
III. Insbesondere die Klarheit und Transparenz des Rechts .....	133
IV. Insbesondere die Kontinuität der Rechtsordnung .....	134
V. Orientierungssicherheit durch Einzelentscheidungen .....	136
VI. Orientierungssicherheit über rechtserhebliche Sachverhalte .....	137
§ 24. Generelle Norm und Billigkeit .....	138

### Kapitel VI. Die Freiheit

§ 25. Das Problem der Willensfreiheit .....	141
I. Die Frage des naturgesetzlichen Determinismus .....	141
II. Die Frage des Motivationsdeterminismus .....	145
III. Die positive Existenz der Freiheit .....	145
§ 26. Die rechtliche Freiheit .....	147
I. Die Wechselbezüglichkeit der rechtlichen Freiheit .....	147
II. Varianten der Freiheit .....	149
III. Das Recht als System vernünftiger Ordnung der Freiheit .....	152

**Kapitel VII. Die Gemeinschaft**

§ 27. Die Grundstruktur von Gemeinschaften .....	155
I. Gemeinschaften als Gefüge sinnorientierten Verhaltens .....	155
II. Verhaltensleitende Normen .....	156
§ 28. Die organisierte Rechtsgemeinschaft .....	158
I. Begriff und Funktion der staatlichen Gemeinschaft .....	158
II. Die „Einheit“ der gewährleistetsten Rechtsordnung .....	159
III. Gewährleistungen der Rechtswirksamkeit .....	162

**Kapitel VIII. Rechtsphilosophische Aspekte spezifischer Problembereiche**

§ 29. Übersicht .....	164
I. „Verfassungsgerechtigkeit“ .....	164
II. „Ausgleichende Gerechtigkeit“ und „Verkehrsgerechtigkeit“ .....	165
III. „Verteilende Gerechtigkeit“ .....	165
IV. „Verfahrensgerechtigkeit“ .....	166
V. „Strafgerechtigkeit“ .....	166
§ 30. Verfassungsgerechtigkeit: Rechtsstaatlichkeit .....	167
I. Formelle und materielle Rechtsstaatlichkeit .....	167
II. Insbesondere die Grundrechte .....	168
III. Fragen des Maßes .....	172
§ 31. Verfassungsgerechtigkeit: Die Verteilung der Macht .....	172
I. Machtverteilung als umfassendes Problem .....	172
II. Die Verteilung der rechtlichen Regelungsfunktionen im Staat .....	173
§ 32. Verfassungsgerechtigkeit: Führung und Mitbestimmung .....	178
I. Angewiesenheit der Regierenden auf Zustimmung .....	178
II. Das Beispiel der repräsentativen Demokratie .....	179
III. Führung und Mitbestimmung in Unternehmen und Betrieben .....	180
§ 33. Verkehrsgerechtigkeit: Der Vertrag .....	181
I. Die Funktion vertraglicher Gestaltung von Rechtsbeziehungen .....	181
II. Autonomie und Vertrauensschutz .....	182
III. Vorgegebene Vertragsinhalte und Schranken der Vertragsfreiheit .....	184
IV. Vertragsähnliche Rechtsbeziehungen ohne Vertrag .....	185
§ 34. Der Ausgleich von Schäden und Vorteilen .....	186
I. Die Schadensverursachung .....	186
II. Widerrechtlichkeit und „Vertretenmüssen“ .....	187
III. Nachteilsausgleich im öffentlichen Recht .....	189
IV. Ausgleich ungerechtfertigter Vorteile .....	189
§ 35. Das Eigentum .....	190
I. Begriff und Funktion des Eigentums .....	191
II. Sozialbindung des Eigentums und Verantwortlichkeit für das Eigentum .....	193
§ 36. Grundsätze der Verfahrensgerechtigkeit .....	195
I. Legitimation durch Verfahren? .....	195
II. Grundsätze eines fairen Verfahrens .....	196

## *Inhaltsverzeichnis*

§ 37. Probleme der Strafgerechtigkeit .....	198
I. Die Rechtfertigung der Strafe .....	198
II. Die gesetzliche Bestimmtheit der Strafbarkeit .....	202

### **Kapitel IX. Juristisches Denken**

§ 38. Begrifflich-systematisches Denken .....	203
I. Das Programm einer Begriffsjurisprudenz .....	203
II. Die Undurchführbarkeit dieses Programms .....	205
III. Verbleibende Funktionen systematischen Denkens .....	209
§ 39. Argumentierendes Erwägen .....	210
I. Methodische Ausgangspunkte .....	211
II. Topik: Die Kunst des „Erörterns“ .....	214
III. Problemgerechtigkeit der Rechtsbegriffe und Normen .....	216
§ 40. Vergleichendes Denken .....	217
I. Grundsätzliches zur Methode .....	217
II. Anwendungsfelder .....	220
Stichwortverzeichnis .....	223